

»Und plötzlich wollen alle dahin ...!«

Die Region Vorpommern-Greifswald auf dem Weg zur Zukunftsregion zwischen Stettin und Berlin

Anlass dieser Runde ist, verschiedene Akteure aus der Region zusammen zu bringen und regionale Ansätze branchenübergreifend zu denken und die Region mit Perspektiven zu füllen. Kultur, Bildung, Soziales, Wirtschaft und Politik, Verwaltung müssen sich idealerweise bewusst als Partner aktiv wahrnehmen und kooperieren. Basis dafür ist eine funktionierende Zivilgesellschaft. MODEM als Modellprojekt im Landkreis Vorpommern – Greifswald (VG) sieht sich dabei als Impulsgeber und verbindende Plattform. Modem fördert den Austausch zwischen Unternehmen, Verwaltung, Politik und Initiativen in der Region Vorpommern.

Wir haben eine Situation erreicht in Deutschland, in der wirtschaftliche Erfolge allein nicht mehr ausreichen, um gesellschaftliche Stabilität zu gewährleisten. Die deutsche Wirtschaft brummt, trotzdem erlebt das politische Deutschland eine Erschütterung seiner demokratischen Strukturen. Das zeigt sich ausdrücklich in einer ländlichen Region die sich um Umbruch befindet und sich gerade neu erfinden muss.

»Torgelow wird in absehbarer Zeit zum Speckgürtel Berlins gehören«, sagte jüngst Peter Krumhoff, der Geschäftsführer der Eisengießerei in Torgelow. Eine Stadt, die man – zugegeben – auf der Landkarte suchen muss. Doch er hat Recht. Der Landkreis Vorpommern-Greifswald (VG) punktet mit einer Vision, die vor allem junge Leute anspricht. Für sie steht der ländliche Raum – und davon hat VG reichlich – nicht mehr allein für Zurückgebliebenheit. VG bedeutet für sie Aufbruch, Selbstbestimmung, Lebensqualität und Freiraum. Wir spüren es hier.

Wie können wir dieses Feeling zu Taten werden lassen?

VG liegt nicht nur am nordöstlichsten Rand von Deutschland, sondern auch inmitten der boomenden Ostseeregion. GREATER COPENHAGEN ist mit seinen fast vier Millionen Einwohnern zum Synonym für Smart Thinking, Smart City und Smart Technology geworden. Nur ein Stück Ostsee trennt VG von diesem dänisch-schwedischen Hotspot. Der nächste Hotspot liegt noch näher. Europas Startup-Hauptstadt BERLIN. Pasewalk und das pulsierende Zentrum von SZCZECIN sind nur 39 Kilometer voneinander entfernt. Im Großraum Stettin leben 1,5 Millionen Menschen. VG befindet sich inmitten eines Marktes von 10 Millionen Menschen und einer sich rasant entwickelnden IT-Wirtschaft, die zukunftssichere Arbeitsplätze schafft. Die innerhalb von Deutschland als schwieriges Randgebiet geltende Region rückt so mehr und mehr ins Zentrum. Doch momentan übt sich die Region noch in einem schmerzhaften Spagat, zwischen der Wahrnehmung potentieller Zukunftschancen und zivilgesellschaftlicher Selbstfindung.

Wir laden Sie ganz herzlich zu diesem kreativen Auftakt ein und hoffen auf vielfältigen geistigen Input, woraus sich konkrete Folgeveranstaltungen ergeben sollen. Wir haben bewusst die Landesvertretung MV in Berlin für diese Auftaktrunde gewählt. Die Staatssekretärin Bettina Martin, wird als Leiterin der Landesvertretung ein kurzes Grußwort an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer richten, mit einem speziellen Blick der Landesregierung auf die Region Vorpommern.

Als Keynote Speaker wird uns Frau Ute Weiland, Geschäftsführerin von »Deutschland- Land der Ideen« auf die Thematik Stadt-Land, aus der Sicht der bundesweiten Wirtschaftsinitiative einstimmen. Es besteht Möglichkeit für Nachfragen und inhaltlichen Austausch.

Ab 13 Uhr empfängt der Kurator der Kunstsammlung im Deutschen Bundestag, Herr Dr. Andreas Kaernbach, die Teilnehmenden im Paul-Löbe Haus (Südeingang) und beginnt seine Führung (Dauer ca. 2,5 h). Diese Führung verdeutlicht den aktuellen Stellenwert der inhaltlichen Auseinandersetzung zu Wertevorstellungen, Positionen und Visionen einer Gesellschaft. Kunst und Kultur sind mehr als Sensoren und Begleiter von gesellschaftlichen Prozessen, sie können gestaltende Rollen einnehmen.

Bei der Neuerfindung des ländlichen Raums gilt es perspektivenorientierte Ressourcen aus allen Bereichen zusammen zu führen und strukturell neu denken. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und ihre Mitwirkung!

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

- **Sandra Nachtweih**, Bürgermeisterin Pasewalk
- **Anke Holstein**, Leiterin Stadtmuseum Pasewalk
- **Dr. Ulrich Vetter**, Geschäftsführer Förder und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald (VG), Pasewalk
- **Dieter Reichstein**, Abteilungsleiter Breitbandausbau – Landkreis VG, Pasewalk
- **Govinda Thaler**, Geschäftsführer Lunchvegaz Rothenklempenow/Berlin
- **Daniel Heinrich**, Geschäftsführer Lunchvegaz Rothenklempenow/Berlin
- **Ronny Roessler**, Geschäftsführer »Weltenkonstruktium« Wolgast
- **Bartel Meyer**, Projektmanager Schloss Bröllin/Koordinierungsstelle »Demokratie leben«,
- **Ute Weiland**, Geschäftsführerin »Deutschland – Land der Ideen«, Berlin
- **Peter Legemann**, Vorstand Schloss Bröllin
- **Judith Ciganovic**, Referentin Migrationsrecht und Gleichstellung im Büro der Bundesbeauftragten für Migration im Kanzleramt, Berlin
- **Constance Rogge**, Referentin Migrationsrecht und Gleichstellung im Büro der Bundesbeauftragten für Migration im Kanzleramt, Berlin
- **Götz Lehmann**, Projektleiter MODEM, Bröllin
- **Alenka Baerens**, Mitarbeiterin MODEM, Schwerin
- **Annett Freier**, Projektleiterin Demokratieladen Anklam
- **Dr. Adama Ulrich**, Journalistin und Autorin f. Film und Rundfunk, Berlin
- **Malu Kendzia**, Rechtsanwältin, Kanzlei Kendzia & Meyer, Berlin
- **Bettina Martin**, Staatssekretärin, Leiterin der Landesvertretung MV in Berlin

Ablauf:

- 10:45 Uhr Empfang Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern in Berlin, In den Ministergärten 3, 10117 Berlin
- 11:00 Uhr Beginn der Veranstaltung
- 12:45 Uhr Ende der Veranstaltung in der Landesvertretung
- 13:00 Uhr Führung durch die Kunstsammlung im Reichstagsgebäude, Eingang Süd Paul-Löbe Haus
- 15:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Das Modellprojekt »MODEM« befasst sich mit der Entwicklung nachhaltiger zivilgesellschaftlicher Strukturen im ländlichen Raum und strebt als Austausch- und Entwicklungsplattform an, neue Synergien und Ideen für eine nachhaltige Perspektive anzuregen und zu unterstützen. In Regionen, wo reine Wirtschaftskraft unzureichend ausgebildet ist und Initiativen und Projekte mit projektbezogenen Fördergeldern den Beschäftigungsmarkt sichern, allerdings unter schwierigen Bedingungen. MODEM wird von Arbeit und Leben e. V. im Landkreis Vorpommern-Greifswald umgesetzt und arbeitet mit Projektpartnern wie dem Städte- und Gemeindetag MV und der FEG Vorpommern-Greifswald. Projektstandort ist Schloss Bröllin e. V., bei Pasewalk. Schloss Bröllin e. V. ist gleichzeitig der Träger der Koordinierungsstelle für »Demokratie leben« in der Region Pasewalk-Uecker/Randow und ein stabiler Träger der Kultur- und Bildungsarbeit in der Region.

Kooperationspartner:



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

